

Das Leid der Unsterblichkeit

Seit 800 Jahren wandelt Zander auf der Erde und ist inzwischen seines Lebens müde geworden. Doch als Nachfahre des berühmten Achilles wird ihm der Wunsch verwehrt, in einem letzten großen Kampf den ehrenvollen Tod zu finden. Das Schicksal meint es wahrlich nicht gut mit dem ewigen Wächter, der durch die Welt streift, um den Kummer über seine verlorene Liebe endlich vergessen zu können. Vor zehn Jahren glaubte er seine Seelenverwandte gefunden zu haben, aber Callia hat sich auf Geheiß ihres Vaters von Zander abgewandt. Damit hat sie ihrem einstigen Geliebten das Herz gebrochen und auch ihr eigenes Glück für immer verspielt. Zu dieser Erkenntnis kommt Callia jedenfalls, als sie ihn nach all der langen Zeit wiedersieht und erfährt, dass er heiraten wird.

Die Auserwählte ist keine geringere als Prinzessin Isadora höchstpersönlich. Der Grund: Die Halbgöttin Atalanta kämpft um die Macht über die verschiedenen Welten und dabei ist ihr absolut jedes Mittel recht. Nur mit einem starken, königlichen Erben besteht für das Land Argolea eine reelle Chance, dass es dem Angriff durch Atalanta standhalten könnte. Zander erklärt sich einverstanden, fortan mit Isadora Tisch und Bett zu teilen. Doch plötzlich geraten seine Pläne ins Wanken, denn die Leidenschaft von damals erwacht zu neuem Leben und nimmt von Zander und Callia Besitz. Ein Blick genügt und die Gefühle, die vor zehn Jahren Zanders Herz in Wallung gebracht haben, sind wieder wach - als wären sie niemals weg gewesen. Eine Katastrophe für sie alle, denn die Gefahr nähert sich mit großen Schritten und bedroht nicht nur das Glück der beiden ...

Unsterbliche Sehnsucht, prickelnde Leidenschaft und fesselnde Spannung von der ersten bis zur letzten Seiten - "Bann der Ewigkeit" ist ein Pageturner, wie er besser kaum sein könnte. Dieser Roman aus der Feder von Elisabeth Naughton bietet dem Leser einen wundervollen Genuss, der das Herz berührt und die Nerven beinahe zum Zerreißen bringt. Nach "Schwur der Ewigkeit" legt die US-amerikanische Autorin abermals eine Geschichte vor, die jeden von seinem Hocker haut und restlos begeistert. Hier gibt es Emotionen, die tief in die Seele dringen und einen nicht mehr loslassen, und Leidenschaft, die vom Leser Besitz ergreift. Während der Lektüre fühlt man sich wie in einer anderen Welt gefangen und ist am Schluss beinahe traurig darüber, dass dieses Vergnügen ein viel zu schnelles Ende gefunden hat.

Elisabeth Naughton setzt neue Maßstäbe in Sachen Fantasy und guter Unterhaltung, die keine Grenzen kennt. "Bann der Ewigkeit" ist kein Buch, das man liest, sondern ein Erlebnis, nach dem man schon bald süchtig werden wird.

Susann Fleischer 20.08.2012